

Schulungsunterlage für die Feuerwehren im Verbandsgebiet

Spülhydranten

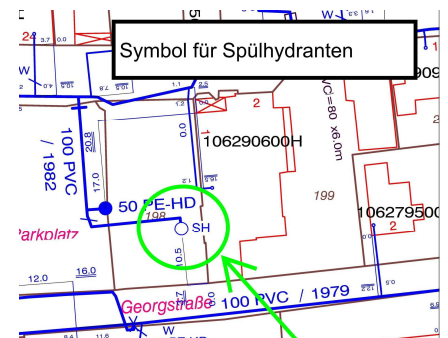
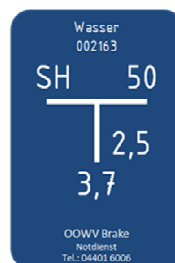
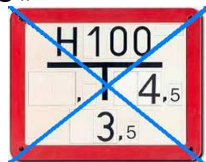
Hydranten dienen uns als Trinkwasserversorger überwiegend zum Spülen des Rohrnetzes, insbesondere der Rohrnetzendstränge. Darüber hinaus können sie auch zur Entlüftung von Wasserleitungen, zu Druckabsenkungen aus betrieblichen Notwendigkeiten und zum Aufbau von Ersatzversorgungen dienen.

Bei ausreichender Leistungsfähigkeit dienen Hydranten den Feuerwehren häufig auch zur Löschwasserentnahme.

Werden Hydranten zur Löschwasserentnahme genutzt, müssen diese auf Leitungen mit einem Leitungsquerschnitt \geq DN 80mm montiert werden, da ansonsten die hydraulische Leistungsfähigkeit nicht ausreicht. Der OOVV verwendet Hydranten jedoch auch auf Leitungen kleiner DN 80, um zum Beispiel Endstränge zu spülen oder nicht ortsfeste Anlagen (z. B. Volksfeste, etc.) zu versorgen. Zudem sind Hydranten auch im Einzelfall auf Leitungen montiert, deren Druckverhältnisse für Löschzwecke nicht ausreichen.

Damit diese und die oben genannten Hydranten nicht versehentlich für Löschzwecke genutzt werden, sind sie weder vor Ort, noch in den Planunterlagen als Hydranten ausgeschildert.

- In Bestandsplänen und bei Planauskünften werden die Spülhydranten nicht als Unterflurhydrant (UH), sondern als Spülhydrant (SH) mit neuer Symbolik eingezeichnet.
- Die Beschilderung erfolgt durch Hinweisschilder für Schieber mit der Bezeichnung „SH“.



- Unter den Vierkantschonern der Hydranten sind Hinweisinge mit der Aufschrift „kein Löschwasser!“ angebracht.



Sollten Sie dennoch Löschwasser aus Spülhydranten entnehmen, bestehen folgende Gefahren:

1. Sie erhalten nicht die ausreichenden Mengen an Löschwasser.
2. Das Versorgungsnetz des OOVV kann nachhaltig beschädigt werden.
3. Es kann zu Versorgungsengpässen führen, wodurch ggf. Anlagen der Hausinstallation beschädigt werden (z.B. Durchlauferhitzer).
4. Es können Trübungen des Trinkwassers auftreten.
5. Im ungünstigsten Fall kann sogar eine langanhaltende Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität die Folge sein.